

Foxy Crane

KAMERA/BEGRIFFE

Panthers fortschrittliches Kransystem, das einen Cinec Award für sein exzellentes Preis-Leistungs-Verhältnis gewann.

Überblick Die Foxy ist eine Baureihe modularer Kamerakräne des deutschen Grip- und Kameraequipment-Herstellers Panther . Der Kran wird über austauschbare Auslegersegmente an Reichweite und Aufgabe angepasst und ist in zwei grundsätzlichen Betriebsarten erhältlich: als Plattform-Version (mit mitfahrendem Kameraoperator und ggf. Assistent auf der Kranplattform) sowie als Remote-Version für den Betrieb mit einem ferngesteuerten Remote-Head, bei dem niemand auf dem Kran mitfährt. Die Foxy gehört zu den am Set verbreiteten klassischen Kamerakränen für bewegte Auf- und Abfahrten, Schwenks und Bogenfahrten. Sie kann auch als reiner Jib-Arm auf einem Panther-Dolly als Basis eingesetzt werden. Modellvarianten Die Baureihe wurde über mehrere Generationen weiterentwickelt: Foxy – das ursprüngliche Modell Foxy Advanced – verstärkte, längere und höher belastbare Ausführung mit zusätzlichen Sicherheitsmerkmalen Foxy Pro – aktuelle Generation; laut Hersteller bis zu rund 10 % höhere Nutzlast gegenüber der Foxy Advanced. Ergänzend existiert eine leichtere, windreduzierte Foxy Pro Air -Variante mit perforierten Outriggern. Technische Daten (Foxy Pro) Die folgenden Werte beziehen sich auf die Foxy Pro und variieren je nach gewählter Konfiguration: Merkmal Angabe Hersteller Panther (Deutschland) Plattform-Versionen 4 Varianten, Längen ca. 2,8 m bis 7,3 m Remote-Versionen 8+ Varianten, Längen ca. 2,7 m bis 13,2 m Max. Nutzlast Plattform-Version bis ca. 265 kg (inkl. max. 2 Personen) Outrigger-Optionen z. B. 150 cm / 115 cm / 85 cm Outrigger (Stützausleger) und Gegengewichte sorgen für die Standsicherheit. Die genaue Nutzlast hängt von Auslegerlänge und Konfiguration ab; verbindliche Werte sind dem Datenblatt bzw. der Bedienungsanleitung des jeweiligen Modells zu entnehmen. Einsatz am Set Bedient wird die Foxy vom Grip -Department. In der Plattform-Version steuert der Kameraoperator die Kamera direkt vom mitfahrenden Sitz aus; in der Remote-Version trägt der Kran einen Remote-Head, der vom Boden aus ferngesteuert wird, was höhere Reichweiten und Auf-/Abfahrten ohne mitfahrendes Personal ermöglicht. Der modulare Aufbau erlaubt es, denselben Kran je nach Drehsituation mit unterschiedlichen Auslegerlängen aufzubauen.